

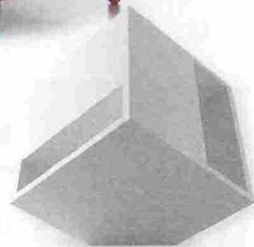
Seine Entwürfe sind schlicht und pur,
doch stets besonders und mit einer
Prise Humor: Der japanische Architekt
Oki Sato zählt mit seinem Studio
Nendo längst zu den Stars der Szene
und begeistert mit
spielerischer Originalität.



Soft: Sofa „Peg“ punktet mit
weichen Linien und abgerundeten
Elementen (Cappellini).



Akrobatisch:
Zeitschriftenständer
„Cube“ (Arketipo,
2010) mit drei
Öffnungen steht auf
der Spitze.



NENDO

Pur: 2014 wurde
die „Peg“-Serie für
Cappellini um einen
praktisch-eleganten
Standspiegel mit
Pfiff ergänzt.



Originell: Das Keramikwaschbecken
„Roll“ für Flaminia (2010) erinnert
an ein aufgerolltes Stück Papier.



Der japanische Name
„Nendo“ bedeutet so viel
wie Knetmasse. Entspre-
chend spielerisch und flexi-
bel ist auch der Gestaltungs-
ansatz des gleichnamigen
japanischen Büros. Hinter
den minimalistischen, oft

Gegensätzlich: Für den Garderobenständer
„Softer than steel“ werden Metallstäbe „weich“
miteinander verschlungen (Desalto 2014).

